

Eishockey

# Lions fehlt noch ein Sieg für den Einzug ins Endspiel

**ZÜRICH** Ohne wirklich zu überzeugen, erspielten sich die ZSC Lions im Halbfinal gegen Genève-Servette zwei Matchpucks. Der Titelverteidiger gewann 4:2 und ging in der Best-of-7-Serie 3:2 in Führung. Die Lions sind in diesen Play-offs eine Wundertüte. Von daher war die Frage, welches Gesicht sie nach der 8:0-Gala am Dienstag in Genf zeigen würden. Was die Effizienz betrifft, knüpften sie nahtlos an die vierte Halbfinalpartie an. In der 5. Minute brachte Denis Malgin den ZSC mit der ersten guten Chance in Führung. Der erst 18-jährige Malgin erzielte bereits seinen dritten Treffer in den laufenden Play-offs, den zweiten gegen Servette. Es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, wann das Talent nach Nordamerika geht - er kann auf eine frühe Berücksichtigung im NHL-Draft Ende Juni hoffen. In der 18. Minute gelang Luca Cunti kurz nach Ablauf einer Genfer Strafe nach einem Durcheinander vor dem Tor das 2:0, wobei Servettes

Verteidiger Goran Bezina etwas die Orientierung verloren hatte.

**Zwei späte Genfer Ehrentreffer**

Damit legten die Stadtzürcher vor 9660 Zuschauern die Basis zum dritten Sieg in dieser Serie. In der 38. Minute erhöhten PostFinance-Top-skorer Roman Wick, der nach einem Konter seinen sechsten Play-off-Treffer in dieser Saison erzielte, und Mark Bastl innerhalb von 30 Sekunden auf 4:0. Die späten Ehrentreffer der Gäste schossen Bezina (54.) und Cody Almond (57.). (si)

**NLA-Play-offs, Halbfinale, Spiel 5**  
ZSC Lions - Genève-Servette 4:2 (2:0, 2:0, 0:2)  
Stand in der Serie: 3:2

Nächstes Spiel am Samstag; der Sieger der Serie trifft im Finale auf das bereits qualifizierte Davos.

**NLA-Play-out, Finale, Spiel 5**  
Ambri - Rapperswil-Jona 3:4 n.V. (1:1, 1:1, 1:1)  
Stand in der Serie: 3:2

Nächstes Spiel am Samstag; der Verlierer der Serie trifft auf den Sieger des NLB-Play-off-Finals zwischen Langnau und Olten (Stand: 2:2).



Squash

## SRC Vaduz macht alles klar

**CHAM** Mit einem ungefährdeten 3:1-Erfolg im vorletzten Qualifikationsmatch bei Royal Cham haben die NLA-Cracks des Squash Rackets Clubs Vaduz die Play-offs erreicht. Davide Bianchetti (Pos. 1), Michel Haug (Foto; Pos. 3) und Patrick Maier (Pos. 4) waren in ihren Partien klarer Chef im Ring und siegten 3:0. Marcel Rothmund, der für Roger Baumann auf Position 2 in die Bresche springen musste und nach Krankheit noch seine Form sucht, hatte gegen Dany Oeschger hingegen mit 1:3 das Nachsehen. (bo; Foto: MZ)

**Royal Cham - SRC Vaduz Do 19.30**  
**Position 1:** Michael Häcki (Sz 45) - Davide Bianchetti (It) 0:3 (5:11, 4:11, 3:11).  
**Position 2:** Dany Oeschger (Sz 49) - Marcel Rothmund (Sz 24) 3:1 (11:8, 7:11, 13:11, 11:5).  
**Position 3:** Giorgio Sorio (Sz 57) - Michel Haug (Sz 26) 0:3 (9:11, 5:11, 8:11).  
**Position 4:** Hanspeter Boog (Sz 103) - Patrick Maier (Sz 28) 0:3 (6:11, 9:11, 8:11).

EM-Qualifikation

Am Freitag spielen

Gruppe C	
Mazedonien - Weissrussland	20.45
Slowakei - Luxemburg	20.45
Spanien - Ukraine	20.45

1. Slowakei	4	8:2	12
2. Spanien	4	13:3	9
3. Ukraine	4	6:1	9
4. Mazedonien	4	4:10	3
5. Weissrussland	4	2:9	1
6. Luxemburg	4	3:11	1

Gruppe E	
Schweiz - Estland	20.45
England - Litauen	20.45
Slowenien - San Marino	20.45

1. England	4	11:1	12
2. Slowenien	4	4:4	6
3. Schweiz	4	8:3	6
4. Litauen	4	3:6	6
5. Estland	4	1:2	4
6. San Marino	4	0:11	1

Am Samstag spielen

Gruppe A	
Kasachstan - Island	18.00
Tschechien - Lettland	18.00
Holland - Türkei	20.45

1. Tschechien	4	10:5	12
2. Island	4	9:2	9
3. Holland	4	10:5	6
4. Türkei	4	5:7	4
5. Lettland	4	1:10	2
6. Kasachstan	4	4:10	1

Gruppe B	
Israel - Wales	18.00
Andorra - Bosnien-Herzegowina	20.45
Belgien - Zypern	20.45

1. Israel	3	9:2	9
2. Wales	4	4:2	8
3. Zypern	4	9:5	6
4. Belgien	3	7:1	5
5. Bosnien-Herzegowina	4	2:6	2
6. Andorra	4	2:17	0

Gruppe H	
Aserbaidschan - Malta	18.00
Kroatien - Norwegen	18.00
Bulgarien - Italien	20.45

1. Kroatien	4	10:1	10
2. Italien	4	6:2	10
3. Norwegen	4	6:3	9
4. Bulgarien	4	4:5	4
5. Malta	4	1:7	1
6. Aserbaidschan	4	2:11	0

Am Sonntag spielen

Gruppe D	
Georgien - Deutschland	18.00
Schottland - Gibraltar	18.00
Irland - Polen	20.45

1. Polen	4	15:2	10
2. Deutschland	4	7:4	7
3. Schottland	4	5:4	7
4. Irland	4	10:3	7
5. Georgien	4	4:7	3
6. Gibraltar	4	0:21	0

Gruppe F	
Nordirland - Finnland	18.00
Rumänien - Färöer	18.00
Ungarn - Griechenland	20.45

1. Rumänien	4	6:1	10
2. Nordirland	4	6:3	9
3. Ungarn	4	4:3	7
4. Finnland	4	4:5	4
5. Färöer	4	2:6	3
6. Griechenland	4	1:5	1

Gruppe I	
Albanien - Armenien	18.00
Portugal - Serbien	20.45

1. Dänemark	3	6:4	7
2. Portugal	3	2:1	6
3. Albanien	3	2:4	4
4. Armenien	3	2:4	1
5. Serbien	3	5:4	1

# Vladimir Petkovic: «Wir sind zum Sieg verdammt»



Der Schweizer Nationaltrainer Vladimir Petkovic gibt seinen Schützlingen die letzten Anweisungen. (Foto: Keystone)

**Fussball** Die Schweiz erwartet heute in der EM-Qualifikation gegen Estland womöglich ein Geduldsspiel. Die Esten verteidigen kompakt, sie kassierten in vier Spielen erst zwei Tore. Trotzdem kann es für die Schweiz gegen die FIFA-Nummer 87 nur ein Ziel geben: den Heimsieg.

Die Frage kam vom Journalisten aus Estland und betraf die Müdigkeit, welche die meisten Schweizer vor der Endphase einer langen Saison spüren könnten und die den Esten, die eben erst eine lange Winterpause hinter sich haben, zum Vorteil gereichen könnte. Der Schweizer Coach nahm den Steilpass für eine möglichen Entschuldigung nicht auf: «Wir lassen keine Ausreden zu. Wir sind so stark, dass wir Estland schlagen müssen.» Petkovic ist nicht dafür bekannt, Ausgangslagen diplomatisch darzustellen. Das hat er vor seinem allerersten Spiel als Schweizer Nationalcoach im letzten September gegen England nicht getan («Wir sind keine kleine Mannschaft mehr.») und das machte er auch vor der Partie gegen Estland nicht. «Wir sind zum Sieg verdammt.»

Die klare Favoritenrolle nimmt Petkovic an. Dennoch weiss er auch um die nicht einfache Aufgabe. Estland hat seine Stärken in der Defensive, das Schweizer Team könnte sich wie im November beim 4:0 gegen Litauen, als das erste Tor erst in der 69. Minute fiel, in Geduld üben müssen. «Wir wollen von der ersten Minute an solide und konstruktiv nach vorne spielen und hoffen auf ein schnelles Tor. Aber wenn es nicht fällt, müssen wir geduldig weiterarbeiten und dürfen nicht nervös werden.»

**Fabian Schär zuversichtlich**

Verteidiger Fabian Schär ist überzeugt, dass die Mannschaft diese Vorgabe erfüllen kann. «Wir wissen um unsere Qualitäten, Tore erzielen zu können. Wir haben in den letzten Spielen guten Fussball gezeigt. Gegen Litauen haben wir auch bewiesen, dass wir geduldig sind.» «Gegen Litauen zeigte sich, dass es nach einem Tor einfacher wird, weitere nachzulegen», sagte Stürmer Josip Drmic. Der Leverkusen-Professionist war damals als Einwechselspieler an drei Toren beteiligt und wurde so zum entscheidenden Joker. Gegen Estland wird er zusammen mit Haris Seferovic von Beginn weg das Sturmduo bilden. «Die beiden sind gut in Form und können einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg leisten», so Petkovic. Estland ist mit einem 1:0-Heimsieg gegen Slowenien

überraschend in die EM-Qualifikation gestartet. Danach aber folgten zwei 0:1-Niederlagen gegen Litauen und England sowie das blamable 0:0 in San Marino. Wollen die Esten den 3. Platz noch erreichen, sollten sie in der Schweiz punkten. Er spüre deshalb aber nicht besonders viel Druck, sagte Trainer Magnus Pehrsson. «Wir spielen auswärts gegen ein sehr starkes Team. Wir haben eigentlich nur zu gewinnen», so der Schwede.

**«Körperlich sind wir bereit»**

Wie Vladimir Petkovic kann auch Magnus Pehrsson aus dem Vollen schöpfen. Er wird auf ein Achse setzen, die sich aus Ausland-Profis zusammensetzt. Abwehrchef Ragnar Klavan von Augsburg, Mittelfeld-Regisseur Karol Mets von Viking Stavanger, der offensive Ideengeber Konstantin Wassiljew vom polnischen Erstligisten Piast Gliwice und Mittelstürmer Henri Anier von Dundee United bilden sie. Nach dreitägigem Camp im Tessin ist das estnische Team seit Mittwoch in Luzern. «Alles ist perfekt hier», vermeldete Pehrsson. «Wir haben gut gegessen und gut geschlafen. Körperlich sind wir bereit.» (si)

**Schweiz - Estland**  
Swissporarena, Luzern. - Heute 20.45 Uhr.  
**Voraussichtliche Aufstellung der Schweiz:** Sommer; Lichtsteiner, Schär, Djourou, Rodriguez; Behrami, Inler, Xhaka; Shaqiri; Seferovic, Drmic.

Fussball

## Otero neuer Ausbildungschef

**ST. GALLEN** Der FC St. Gallen hat mit Marco Otero (40) einen neuen technischen Leiter des Nachwuchsprojekts «Future Champs Ostschweiz» (FCO) präsentiert. Der ehemalige Ausbildungschef der Grasshoppers folgt auf Roger Zürcher, der zuvor überraschend seine Kündigung eingereicht hatte. Der 47-Jährige war seit der Lancierung des Konzepts vor vier Jahren dabei. Weiter bestätigte St. Gallens Präsident Dölf Früh, das sich der Super-League-Klub vom langjährigen Nachwuchstrainer (U21/U18) Patrick Winkler trennt. Zuletzt wurde der ehemalige Captain des FC SG als Talentmanager und Leiter Formation FCO beschäftigt. Mit Boro Kuzmanovic, dem ehemaligen Coach des Challenge-League-Vereins Winterthur, hat die U18-Auswahl der Ostschweizer zudem einen neuen Trainer erhalten. (si)

## Terry verlängert beim FC Chelsea

**LONDON** John Terry hat seinen Vertrag beim Premier-League-Club FC Chelsea um ein weiteres Jahr bis 2016 verlängert. Das gab der Verein auf der Internetseite bekannt. Der 34-jährige Verteidiger spielt seit 1998 für die Blues, gewann mit Chelsea 13 Titel und erzielte in 661 Pflichtspielen 63 Tore. (si)

## Xavi vor einem Wechsel nach Katar

**BARCELONA** Der spanische Mittelfeldstar Xavi wechselt gemäss spanischen Medienberichten nach dieser Saison vom FC Barcelona nach Katar zu Al Sadd aus der Hauptstadt Doha. Der 35-Jährige, der seit seiner Jugend für Barcelona spielt und dreimal die Champions League, siebenmal die Meisterschaft und zweimal den Cup gewonnen hat, soll einen Dreijahresvertrag mit Option erhalten und pro Saison 10 Millionen Euro verdienen. (si)

**U21-Länderspiel in Lecco (It)**  
Italien U20 - Schweiz U21 3:0 (1:0)

**U19-EM-Qualifikation in Assen (Ho)**  
2. Phase. Gruppe 4. 1. Runde: Schweiz - Norwegen 0:1 (0:0).  
Nächste Spiele. Samstag, 28. März (14 Uhr): Schweiz - Serbien. Dienstag, 31. März (19 Uhr): Schweiz - Holland.  
Modus: Der Gruppensieger qualifiziert sich für die EM-Endrunde vom 6. bis 19. Juli 2015 in Griechenland.

**Liechtensteiner Fussballtermine**  
**3. Liga**  
Gams - Balzers II Fr 20.30  
**Senioren**  
Chur 97 - Vaduz Fr 19.30  
Schaan - Bad Ragaz Fr 20.00